



Der **Vorstand** von „Alt Hall“ (von links): Hermann-Josef Pelgrim (Vorsitzender), Wilfried Eller (Kassier), Wolfgang Denz und Hertha Beutter (stellvertretende Vorsitzende), Tobias Rieger (Erster Hofbursche), Bianca Stöker (Erste Hofdame), Roland Maurer (Kleiner Siedershof), Peter Köhnen (Spielgruppe), Robert Spoden (Geschäftsführer).



Eingerahmt von der stellvertretenden ersten Tänzerin Anita Fischer und dem Vorsitzenden Hermann-Josef Pelgrim (links) sowie den Siedern Bianca Stöker und Stephan Hell (rechts) stellen sich die langjährigen **Mitglieder** dem Fotografen – fünf wurden für 50 Jahre, 28 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Fotos: Arslan

Sieder suchen neue Tänzer

Jahreshauptversammlung von „Alt Hall“: Verein in ruhigem Fahrwasser

Der Verein ist um acht Mitglieder gewachsen, die Beiträge werden teurer. Die Sieder suchen Tanzpaare, bei den kleinen Siedern gibt es eine lange Warteliste – das sind die wichtigsten Neuigkeiten bei „Alt Hall“.

HOLGER STRÖBEL

Schwäbisch Hall. „Alt Hall“ ist der Tradition verpflichtet. Die Verschönerung des Stadtbildes, die Erforschung der Stadtgeschichte, die Pflege des Brauchtums und die Organisation von Festen – das sind die Hauptaufgaben des vor 80 Jahren gegründeten Vereins. Immerhin 60 Menschen schlossen sich im Jahr 2007 den „Alt Hallern“ an. Jetzt umfasst der Verein 1053 Mitglieder.

Diese sind im wesentlichen zufrieden mit der Arbeit des Vorstandes, dem Oberbürgermeister Her-

mann-Josef Pelgrim vorsteht. Einer Erhöhung der Beitrag von 17,50 auf 20 Euro für Einzelpersonen und 27,50 auf 30 Euro für Familien stimmte die Versammlung am Dienstagabend im Neubau-Saal jedenfalls ebenso deutlich zu wie einer Satzungsänderung.

Diese war aus steuerrechtlichen Gründen nötig geworden. Der Gesetzgeber verlangt, dass der Wirtschaftsbetrieb des Vereins (das betrifft das Kuchen- und Brunnenfest vom Kulturbetrieb (vor allem die Auftritte der Abteilungen) getrennt wird. „Der Staat akzeptiert unsere Tradition hier nicht mehr“, begründet Pelgrim – letztendlich seien die Änderungen der Satzung aber in erster Linie semantischer Natur.

Ein gewichtigeres Problem hat da schon der Große Siedershof. „Uns fehlen Tanzpaare“, klagte der Erste Hofbursche Tobias Rieger in seinem Redebeitrag. Der Altersschnitt der Tänzer sei in letzter Zeit stark ge-

stiegen, man brauche dringend Nachwuchs. „Es gibt auch keine Warteliste, wie oft geglaubt wird“, so Rieger. Genau umgekehrt ist es bei den jungen Siedern. 20 bis 25 Kinder, schätzt Abteilungsleiter Roland Maurer, warten derzeit darauf, beim Kleinen Siedershof mitmachen zu dürfen.

Eine große Fluktuation gab es im Vorstand des Vereins nicht. Hertha Beutter, bisher Beisitzerin, ist nun stellvertretende Vorsitzende. Wilfried Eller kümmert sich künftig allein um die Kasse von „Alt Hall“. Als Beisitzer ausgeschieden sind Ulrich Wenger und Fritz Gräter. Nachgerückt ist hier Günter Hofmann.

Die Geehrten

50 Jahre Mitgliedschaft: Jochen Brand, Erick Brucker, Manfred Stäker, Robert Streich, Ernst Trumpp

25 Jahre Mitgliedschaft: Otto Bort, Fritz Groh, Peter Harjung, Hildegard Hornung, Ottilia Jörg, Manfred Krauß, Harald Maurer, Michaela Maurer, Roland Müller, Friedrich Probst, Hans Reber, Gerhard Schleifer, Horst Schneider, Werner Schuch, Karin Siegler, Ernst Sommer, Walter Döring, Elisabeth Grab, Peter Grab, Thomas Greiner, Martin Gsell, Armin Hauenstein, Thomas Hofmann, Hakan Nyström, Vija Nyström, Rolf Payer, Georg Schuch, Hans Unseld.

Erscheinungsdatum: Freitag, 14.03.2008

Quelle: HALLER TAGBLATT

Copyright 2008 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH

Alle Rechte vorbehalten!